

Lass uns wie zwei Hände sein

Strophe 1

Lass uns wie zwei Hände sein
Lass uns wie zwei Hände sein
Die ihr Verschiedensein nutzen, um einander zu helfen
Die am selben Werk arbeiten, ohne ständig das gleiche zu tun.

Strophe 2

Lass uns wie zwei Hände sein
Lass uns wie zwei Hände sein
Die nur als ein Paar ein Ganzes sind
Und um ihrer Vollständigkeit willen des anderen bedürfen.

Strophe 3

Lass uns wie zwei Hände sein
Lass uns wie zwei Hände sein
Die Ausführende eines höheren Willens sind
Und in aller Unrast sich manchmal zu einem Gebet finden.

T: Martina Wehrmann

M: Uli Dachtler